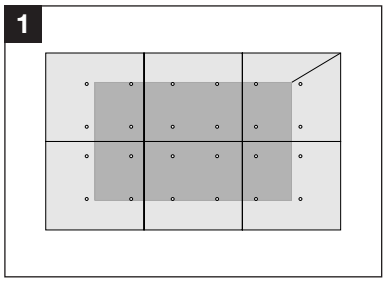
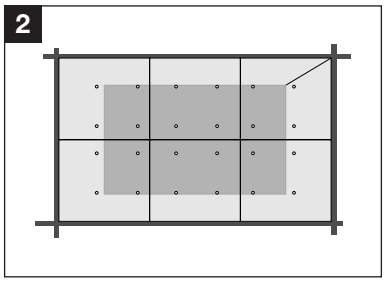
Montageanleitung
Vollverklebung

Für Verkehrssicherheitsteile **mit Verklebung** auf der Straßenoberfläche. Für dauerhafte Einbauten.

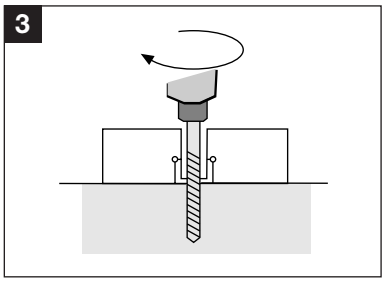
Der zu verwendende Kleber ist ein 2-komponentiger Flächenkleber auf PU-Basis. Er geht durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit oder Wasser in den elastischen Zustand über. Die Verarbeitungstemperatur sollte zwischen + 5 °C und + 35 °C liegen. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitung des Klebers.



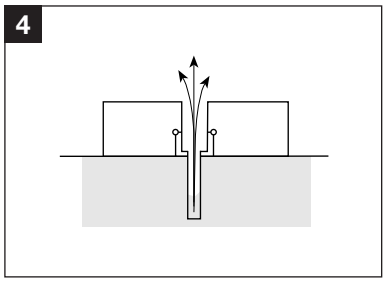
Systemelemente komplett auslegen und ausrichten.



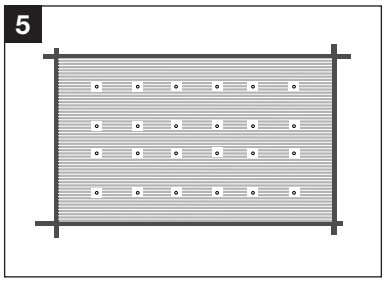
Umriss der Systemelemente mit Kreide auf dem Straßenbelag aufzeichnen.



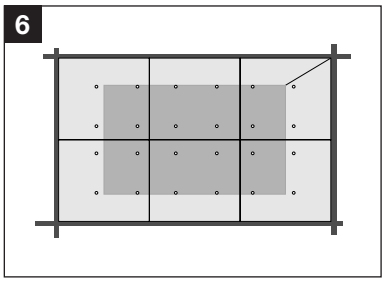
Alle Montagelöcher Ø 12 mm in Untergrund mind. 110 mm tief bohren.



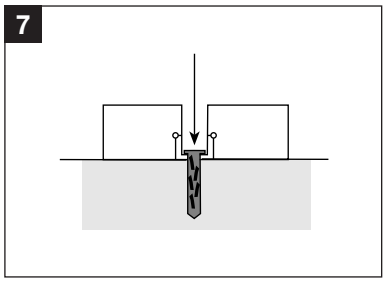
Bohrstaub aussaugen bzw. ausblasen.



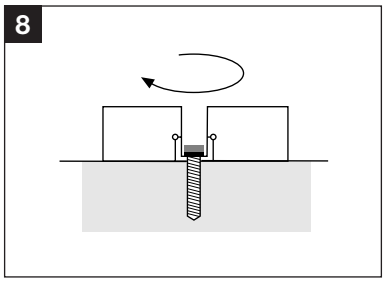
Zu verklebende Elemente abnehmen. Anschließend die Flächen von Staub und Schmutz reinigen. Kleber (bitte Gebrauchsanweisung beachten) mittels Zahnspachtel auf den Straßenbelag auftragen.



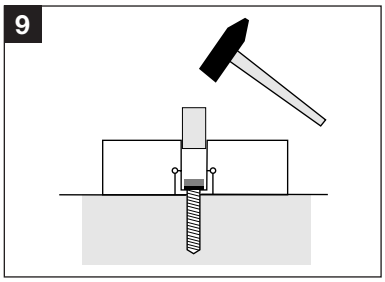
Elemente auf die vorbereitete Fläche legen und ausrichten. Der Zeitraum zwischen Klebeauftrag und dem Auflegen der Elemente darf nicht länger als max. 30 Min. betragen.



Dübel bis auf die Armierung des Elementes einstecken (Dübelkragen oberhalb der Armierung).



Schraube mit U-Scheibe sofort eindrehen, bis der Schraubenkopf auf der Armierung fest aufsitzt.



Verschlussstopfen mit Wasser benetzen und mit Hammer bündig einschlagen.

TIPP: Befindet sich die Klebefläche auf unebenem Untergrund, empfehlen wir, den Lippenbereich der Verkehrssicherheitsteile zu beschweren, bis der Kleber getrocknet ist (ca. 12 h, Durchtrocknungszeit ca. 24 h).

2-K-PUR-Klebstoff 140

Vorbedingungen:

Die Temperaturbedingungen für Raum, Unterboden, Belag und Klebstoff liegen zwischen 15 °C und 25 °C. Luftfeuchte 40 – 75 %, empfohlen < 65 %.

Der Klebstoff härtet auch bei niedrigeren Temperaturen durch. Durch die höhere Viskosität bei tiefen Temperaturen wird jedoch die Verarbeitung beeinträchtigt. Die Härtezeit verlängert sich um ein Beträchtliches. Außerdem wird die Adhäsion zu glatten Flächen, insbesondere Metalle, vermindert (Taupunktbildung).

Abbindezeit: ca. 24 Stunden.

Verbrauch: 450 – 650 g /m^2, je nach Untergrund und Belag.

Verarbeitung:

Klebstoff und Härter sorgfältig mit einem Handrührgerät bis zum homogenen Farbton der Mischung mischen. Klebstoff vom Rand nicht verwenden, sondern in zweiten Behälter umfüllen und nochmals umrühren. Nur so viel Klebstoff anrühren, wie innerhalb der Topfzeit verarbeitet werden kann (70 Minuten).

Der Auftrag des Klebstoffes richtet sich nach dem zu klebenden Belag. In den meisten Fällen genügt ein Auftrag mittels Zahnspachtel.

Das Einlegen des Belages kann sofort nach dem Klebstoffauftrag vorgenommen werden. Dabei prüfen, ob eine vollflächige, riefenförmige Benetzung der Belagsrückseite erreicht wurde, ggf. Zahnleiste auswechseln. Da bei Reaktionsklebstoffen ein leichtes „Schwimmen“ des Belages nicht vermieden werden kann, sollte die verlegte Fläche innerhalb der ersten 2 Stunden nicht begangen werden.